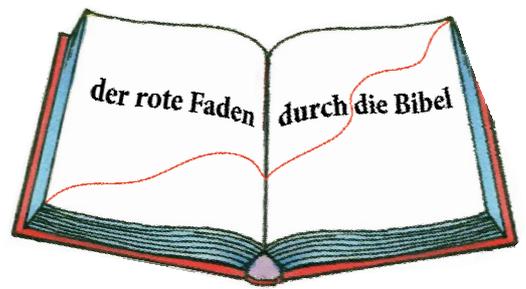


Bibeltreff Dreisamtal

Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



Zusammenfassung Nr.5 - Der Sündenfall - Genesis 3 Bibeltreff Nr.94 am 6.11.2020

Die beiden letzten Bibeltreffs Nr. 92 + 93 bauen aufeinander auf. Daher sollten die dazugehörigen Zusammenfassungen Nr. 3 + 4 zum besseren Verständnis bekannt sein.

1. Woher kommt die Sünde?

In den ersten beiden Versen von Genesis 3 lesen wir: (1) *Die Schlange war listiger als alle anderen Tiere auf dem Land, die Gott, der HERR erschaffen hatte.* (2) *Und sie sprach zu der Frau ...*

Die Versuchung

Wenn Satan uns versucht, dann tritt er nicht offen an uns heran. Er verstellt sich, um uns zu täuschen und zu betrügen. **Der Ursprung der Sünde liegt beim Teufel.** Gott selbst sündigt nicht (z.B. Hiob 34:10). **Gott kann auch für die Sünde nicht verantwortlich gemacht werden** (Jakobus 1:13-15). Auch wenn Gott die Sünde verabscheut, hat er in seiner Allmacht und Vorsehung gewusst, dass die Sünde in diese Welt kommen wird.

Der Gegner Gottes wird im Hebräischen als „*satan*“ = Feind und Widersacher bezeichnet. Im Griechischen wird der Versucher „*diabolos*“ = Verwirrer und Durcheinanderbringer genannt. Er wird im Neuen Testament auch als Versucher, *Vater der Lüge* und *Mörder von Anfang an* bezeichnet (Mt.4:3; Joh.8:44; 1.Thes.3:5). Das deutsche Wort Teufel wird aus dem Griechischen *diabolos* abgeleitet.

Mit einer **vierfachen Taktik** versucht Satan bis heute den Menschen von Gott wegzuziehen.

1. **Die Heuchelei:** Der Teufel verbirgt grundsätzlich seinen wahren Charakter. Das griechische Wort für Heuchelei bedeutet »Schauspieler«, meint also eine Person, die die Rolle einer anderen Person spielt. Das NT sagt uns, dass der Teufel auch die Gestalt eines *Engels des Lichts* annimmt (2.Korinther 11:14).
2. **Zweifel an Gottes Wort:** V.1: *Hat Gott wirklich gesagt ... und an der Güte Gottes.* Der Teufel bezichtigt Gott auf ganz subtile Weise, als ob Gott dem Menschen etwas Gutes vorenthalten würde!
3. **Lüge bzw. Unwahrheit:** V.1: *... ihr dürft keine Früchte von den Bäumen des Gartens essen ...* Das ist gelogen: Von allen Bäumen dürfen Adam und Eva essen, bis auf einen. Es gibt nur eine Ausnahme. Gott hat angekündigt, dass jeder sterben wird, der vom Baum der Erkenntnis isst (Gen.2:17). Nun erklärt Satan: *Keineswegs werdet ihr sterben.* Das ist seine bis heute beliebte Lehre der Straflosigkeit: Ungehorsam gegen Gott werde keine Konsequenzen haben. Eine völlige Verdrehung der göttlichen Wahrheit!
4. **Falsche Versprechen:** V.5: *Ihr werdet sein wie Gott.* Der Teufel appelliert an die menschliche Ehrsucht, an seinen Wunsch, groß herauszukommen und selbst an der Stelle Gottes zu sitzen.

→ *Wo heucheln wir, um uns Vorteile zu verschaffen? (z.B. Gefühle vortäuschen)*

→ *Wo können uns Zweifel an der Bibel zu Fall bringen?*

→ *Wo lügen wir, um uns zu bereichern und so ggf. dem Nächsten zu schaden?*

→ *Wo geben wir falsche Zusagen ab, um Macht zu gewinnen?*

Die Übertretung von Gottes Gebot

Indem Satan Gutes böse und Böses gut nennt, bringt Satan Adam und Eva dazu, im Widerspruch zu Gottes eindeutigen Gebot zu handeln. In **3 Schritten** wird die Sünde vollzogen:

Der Mensch

1. **sieht,**
2. **begehrt und**
3. **nimmt.**

Im Unterschied zu Eva, die vom Teufel **verführt** und **belogen** wurde, wurde **Adam nicht** vom Teufel **irreführt** und **betrogen**. Er war ganz **bewusst** ungehorsam (2.Kor.11:3; 1.Tim.2:14). Damit **versagte** er in seiner Verantwortung als Ehemann. Er ging den einfachen und bequemen Weg.

Er tat das, was ihm seine Frau sagte - und nicht das, was ihm Gott sagte.

Um **seinetwillen** wird der Erdboden **verflucht**. Unkraut - Dornen und Disteln - wachsen nun auf dem Feld. Damit wird als Folge des Sündenfalls auch die **gesamte Schöpfung** der „**Knechtschaft der Vergänglichkeit**“ unterworfen (Römer 8:19-22).

Es gelingt also dem Teufel, den Menschen dazu zu bringen, **ihm zu glauben** und seinen und nicht mehr Gottes Willen zu tun. So kommt die Sünde als „**Erbsünde**“ und damit als bestimmende Tatsache in unsere Welt hinein und der **Mensch ist dafür verantwortlich!**

→ *Bin ich mir der „Erbsünde“ bewusst?*

2. Was ist Sünde?

Sowohl der hebräische als auch der griechische Begriff für Sünde bedeuten beide „**Zielverfehlung**“.

Sünde ist ...

- die **fehlende Übereinstimmung** mit dem, was uns Gott in seinem Wort, der **Bibel**, sagt.
- die **Auflehnung** und **Gleichgültigkeit** gegenüber dem, was uns von Gott „gesetzt“ ist.
- die **bewusste Abkehr** und **Übertretung** von Gottes gutem und offenbarem Willen.

Durch die Sünde **verfehlen wir das Ziel unseres Lebens!**

Sünde ist **alles**, was dem **vollkommenen Willen** und **Charakter Gottes entgegensteht** und mit seiner Heiligkeit nicht vereinbar ist. Gott **hasst** die Sünde.

Jedes Fehlverhalten von uns Menschen **schmerzt** Gott.

Die **Taten** eines Menschen können Sünde sein. Einer Handlung geht immer eine **Absicht** voraus. So verurteilt die Heilige Schrift das Lügen, Stehlen oder Morden. Die Bibel bezeichnet aber auch gewisse **Haltungen** wie das Begehren fremden Eigentums als Sünde.

Dazu gehören auch Zorn, Eifersucht oder Egoismus. Doch damit nicht genug: Wir dürfen nicht bei den Absichten und Taten sowie den **Gedanken** und **Worten** stehen bleiben. Denn unser **ganzes Wesen** ist Sünde. In Epheser 2:3 sagt Paulus, dass wir Menschen *von Natur Kinder des Zorns* sind.

Als **Nachkommen Adams** haftet allen Menschen die Sünde an:

Römer 5:19: *Genauso wie durch den Ungehorsam eines einzigen Menschen [Adam] alle [in die Stellung] zu Sündern wurden, so werden durch den Gehorsam eines Einzigen [Jesus Christus] die vielen [in die Stellung von] Gerechten versetzt.*

Auch wenn ein Ungläubiger schläft und nichts Falsches tut, ist und bleibt er ein **Sünder**.

Paulus stellt hier **2 Zustände** des Menschen gegenüber:

1. Der **natürliche Mensch** als Nachkomme von Adam ist wegen der **Erbsünde** seit seiner Jugend ein **Sünder** (Genesis 8:21).
2. Der **Mensch**, der an Jesus Christus **glaubt**, bekommt aus **Gottes Großzügigkeit** die **Gerechtigkeit Gottes** zugesprochen, weil Jesus für die Sünde der Menschheit am Kreuz starb, - ohne dass es auch **nur einer** von uns **verdient hätte!**

→ **Verstehe ich, was die Gerechtigkeit Gottes für mich bedeutet?**

3. Welches sind die Folgen der Sünde?

Die Folge der Sünde ist der Tod (Römer 6:23)

Unter der „Seele“ eines Menschen verstehe ich die **Persönlichkeit** des Menschen mit seinem **Lebensgeist**, seinem **Gewissen**, **Fühlen**, **Wollen**, **Denken** und **Handeln**.

Der Körper ist nur die **Behausung** der Persönlichkeit eines Menschen.

1. Der **leibliche** bzw. **physische Tod** ist die **Trennung** der menschlichen Seele vom **Leib**.
2. Der **geistliche Tod** ist die **Trennung** der menschlichen Seele von **Gott**.
3. Der **ewige Tod** ist die **ewige Trennung** der menschlichen **Persönlichkeit** von **Gott**, und zwar in der **Hölle**. Dies wird auch der **zweite Tod** genannt (vgl. Offb.20:14).

→ **Gott gibt uns in seinem Wort die besten Maßstäbe für das Leben gerade in Anbetracht der Tatsache, dass die Sünde uns Menschen so gefangen hält!**

→ **Welche Bedeutung haben für mich Gottes Maßstäbe?**

4. Gibt es Hoffnung auf einen Erlöser?

Genesis 3:15 »Von nun an setze ich **Feindschaft** zwischen dir und der Frau und deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen.

Er wird dir den **Kopf zertreten** und du wirst ihm seine **Ferse zerquetschen**.«

Dieser Vers gibt uns einen ersten Hinweis auf einen Erlöser, den Gott schicken wird, um das Problem der Sünde und des Todes zu beseitigen. Gott verspricht, dass Er durch diesen einen Erlöser die Menschheit aus der **Verdammnis der Sünde** und der **Macht Satans befreien** wird.

Es wird ein männlicher Nachkomme Evas sein. Zwar wird er von Satan bekämpft und tödlich verletzt werden. Doch den **endgültigen Sieg** wird dieser Retter davontragen. Diese Verheissung hat sich in Jesus Christus erfüllt. Jesus Christus wurde am Kreuz hingerichtet.

Doch mit seiner **Auferstehung** hat er den **Sieg** über **Satan**, **Sünde** und **Tod** errungen.

Dadurch sind alle Hindernisse für unsere **Heimkehr** in die Gemeinschaft mit Gott beseitigt.

Niemand braucht den **Tod** zu erleiden, von dem die Bibel spricht: den **ewigen Tod in der Hölle**, die **unwiderrufliche Trennung des Menschen von Gott** (Offenbarung 20:13-15).

Der **allmächtige Gott** hat sich erbarmt und uns in **Jesus Christus** den Weg zurück ins **Paradies** eröffnet.

Der **ganze Rest** der **Heiligen Schrift** lässt sich ab diesem Kapitel in **2 Hauptaussagen** zusammenfassen: Die Bibel zeigt uns

1. die **traurigen Folgen der Sünde** und
2. was **Gott** in seiner **Liebe** getan hat, um uns zu **erretten**.

→ **Lese ich die Bibel unter diesen beiden Gesichtspunkten?**